

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: **Asian Credit Sustainable Bond Fund**Unternehmenskennung (LEI-Code) **2221004DUVC2YZH1DH93**

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt**: %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt**: %

Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 51,34% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt**

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu bewerten, wendet der Fonds ESG-Bewertungs- und ESG-Screening-Kriterien an und fördert eine gute Governance, wozu auch soziale Faktoren zählen. Wir nutzten unser proprietäres Research-Framework, um die Grundlagen der einzelnen Unternehmen zu analysieren, um den richtigen Kontext für unsere Investitionen zu gewährleisten. Dazu gehörten die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Wettbewerbsvorteils des Unternehmens auf dem Markt. Der Fonds stützte sich auf unseren bewährten Ansatz zur aktiven, an das Gesamtumfeld angepassten Titelauswahl. Dieser Ansatz kombinierte bei unserer Entscheidungsfindung auf Titel-, Sektor- und Top-down-Portfolioebene fundamentale sowie ökologische, soziale und Governance-Aspekte (ESG). Bei der

Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens wurden proprietäre Ratingmodelle herangezogen. Außerdem haben wir einen ESG-Rahmen geschaffen, der auf die teamspezifischen Anleihen- und zentralen ESG-Ressourcen zurückgreift. Der Fonds: - Unternehmen ausgeschlossen, deren Geschäftspraktiken nicht nachhaltig sind. Dies erfolgte über eine Reihe von Ausschluss-Screenings, die kontroverse Geschäftstätigkeiten und ESG-Nachzügler identifizieren, also Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken schlecht bewertet werden.

•- Wir nahmen auf Unternehmen Einfluss, um vorausschauende Einsichten in die Steuerung von ESG-Risiken und -Chancen zu erhalten und den Umgang mit diesen Faktoren im Einklang mit Best Practices zu beeinflussen. - Strebte einen ESG-Score an, der der Benchmark entspricht oder sie übertrifft. - Zielt auf eine Kohlenstoffintensität ab, die unter der Benchmark liegt. - Ziele des Fonds: - Eine einheitliche risikobereinigte Outperformance zu erzielen, indem er unseren aktiven Ansatz bei der Titelauswahl anwendet, der auf das allgemeine Umfeld abgestimmt ist. - Von unserer aktiven Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu profitieren, in deren Rahmen wir auf positive Veränderung des Unternehmensverhaltens drängen. - Ein Portfolio aufzubauen, das in Unternehmen mit überzeugenden ESG-Praktiken (Umwelt, Soziales, Governance) investiert. - Nutzen Sie die Unterstützung und die Erkenntnisse unseres großen, engagierten Fixed-Income-Teams und integrierte ESG-Spezialressourcen. Darüber hinaus haben wir für jeden Emittenten ein ESG-Risiko-Rating von „Niedrig“, „Mittel“ und „Hoch“ (niedrig ist besser) vorgenommen. Das ist vom jeweiligen Kreditprofil abhängig und zeigt, in welchem Ausmaß sich ESG-Risiken jetzt und in Zukunft auf die Kreditqualität des Emittenten auswirken könnten. Die wichtigsten Schwerpunktbereiche waren die Wesentlichkeit der inhärenten ökologischen und sozialen Risiken des jeweiligen Sektors (z. B. Extraktion, Wasserverbrauch, Cybersicherheit) und die Art und Weise, wie Unternehmen diese Risiken jeweils steuern, unter Berücksichtigung der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Corporate Governance. Diese Bewertung der Wesentlichkeit wurde mit einer Bewertung des Zeitrahmens kombiniert, in dem sich diese ESG-Risiken bemerkbar machen könnten. Unsere Analysten wandten dabei eine Methode zur Bewertung von ESG-Risiken (ESG Risk Rating Framework) an. Dabei handelt es sich um ein proprietäres Tool, das dazu beitragen soll, das Wissen und die Expertise von Kreditanalysten systematisch zu bündeln, um das Gesamt-ESG-Risikoring (niedrig/mittel/hoch) zu untermauern, das Anleiheemittenten zugewiesen wird. Außerdem setzen wir unseren proprietären ESG House Score ein, der von unserem zentralen ESG-Anlageteam in Zusammenarbeit mit dem Quantitative Investment Team entwickelt wurde, um Unternehmen mit potenziell hohen oder unzureichend gesteuerten ESG-Risiken zu identifizieren. Dieser Score wurde durch eine Kombination verschiedener Daten berechnet, wobei die verschiedenen ESG-Faktoren nach ihrer Bedeutung für den jeweiligen Sektor gewichtet werden. Auf diese Weise konnten wir einschätzen, wie die Unternehmen in einem globalen Kontext abschneiden. Wir ergänzten dies durch aktive Stewardship und Einflussnahme. Dieser Fonds hat sich beim Portfolioaufbau an einer Benchmark orientiert, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigte und nicht dazu bestimmt wurde, um solche Merkmale aufzuweisen. Diese finanzielle Benchmark wurde als Vergleichsindex für die Fondsperformance und die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

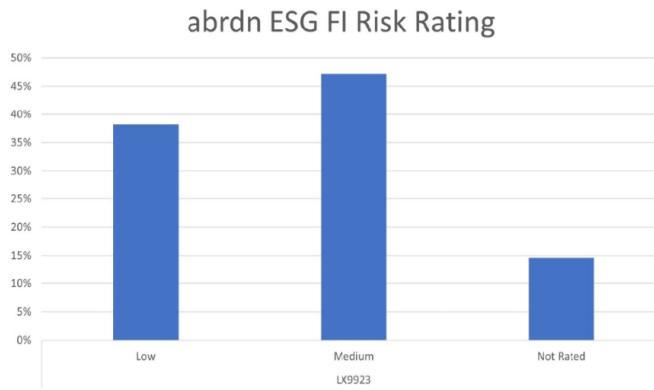
● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

ESG-Bewertungskriterien

Darüber hinaus haben wir für jeden Emittenten ein ESG-Risiko-Rating von „Niedrig“, „Mittel“ und „Hoch“ (niedrig ist besser) vorgenommen. Das ist vom jeweiligen Kreditprofil abhängig und zeigt, in welchem Ausmaß sich ESG-Risiken jetzt und in Zukunft auf die Kreditqualität des Emittenten auswirken könnten.

Im Einklang mit den Fondsausschlüssen werden keine ESG-Emittenten mit hohem Risiko gehalten.

*Bitte beachten Sie, dass das ESG-Risikoring nur für Unternehmen und Finanzinstitute gilt und daher Portfoliobestände in Anleihen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Staatsanleihen, Sub-Staatsanleihen und Barmittel, kein Rating haben. Diese werden als „Nicht bewertet“ dargestellt.



ESG-Screening-Kriterien

Wir bestätigen, dass im Berichtszeitraum binäre Ausschlüsse angewendet werden, um bestimmte Anlagebereiche im Zusammenhang mit dem UN Global Compact, umstrittenen Waffen, Tabakprodukten und Kraftwerkskohle auszuschließen. Diese Screening-Kriterien sind verbindlich, und es gibt keine Beteiligungen im Fonds, die die vereinbarten Kriterien nicht erfüllen.

Wir setzen unseren proprietären ESG House Score ein, der von unserem zentralen Sustainability-Team in Zusammenarbeit mit dem Quantitative Investment Team entwickelt wurde, um Unternehmen mit potenziell hohen oder unzureichend gesteuerten ESG-Risiken zu identifizieren. Dieser Score wird durch eine Kombination verschiedener Daten berechnet, wobei die einzelnen ESG-Faktoren nach ihrer Bedeutung für den jeweiligen Sektor gewichtet werden.

Wir bestätigen, dass der Fonds im Berichtszeitraum Unternehmen mit den höchsten ESG-Risiken ausgeschlossen hat, die durch den ESG House Score identifiziert wurden. Konkret werden die Emittenten aus der Benchmark ausgeschlossen, die nach dem MSCI ESG-Rating zu den untersten 10% gehören.

Kohlenstoffintensität

Wir bestätigen, dass das Portfolio im Berichtszeitraum besser abgeschnitten hat als die Benchmark, im Einklang mit unserer Verpflichtung, die Kohlenstoffintensität im Vergleich zur Benchmark um 10% zu senken

Weighted Average Carbon Intensity (WACI) in tonnes of CO ₂ e / million USD revenue					
	Scope 1 & 2	Scope 1	Scope 2	Scope 3 Upstream	Scope 3 Downstream
Portfolio	359.15	321.82	37.33	27.57	555.32
Benchmark	545.71	490.12	55.59	98.95	671.42
Relative carbon intensity %	65.81	65.66	67.16	27.87	82.71

ESG-Fonds-Rating

Wir bestätigen, dass der Fonds im Berichtszeitraum das gleiche ESG-Rating basierend auf den MSCI-Daten im Vergleich mit der Benchmark erzielt hat.

Fördert auch gute Unternehmensführung sowie soziale Faktoren

Wir bestätigen, dass sich der Fonds im Berichtszeitraum auf das Engagement und die Analyse von Unternehmensführung konzentriert hat und wir mit dem MSCI ESG Rating und dem FI Risk Rating die Unternehmen mit den schlechtesten Governance-Praktiken abgesehen von den folgenden ausgeschlossen haben.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

N. z.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

[1] Die nachhaltigen Anlagen des Fonds tragen zu ökologischen und/oder sozialen Zielen bei. Bezieht sich das Ziel auf die Umwelt, trägt die Investition zu mindestens einem der folgenden Ziele bei: Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und Meeresressourcen, Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Bekämpfung von Umweltverschmutzung sowie Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen. Bezieht sich das Ziel auf soziale Belange, trägt die Investition im Einklang mit einem der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu sozialen Zielen bei. [Die Ziele der nachhaltigen Investitionen können je nach Aktivität oder Investition von Zeit zu Zeit variieren. Es werden keine der oben genannten spezifischen ökologischen oder sozialen Ziele angestrebt.]

[2] Methodik des nachhaltigen Investierens

Das Ziel der nachhaltigen Anlagen besteht darin, in Unternehmen zu investieren, die einen Beitrag zur Bewältigung einer ökologischen oder sozialen Herausforderung leisten, keinen erheblichen Schaden verursachen und gut verwaltet werden. Jede nachhaltige Anlage kann einen Beitrag zu ökologischen oder sozialen Themen leisten. Tatsächlich leisten viele Unternehmen einen positiven Beitrag zu beiden Kategorien. abrdn setzt die sechs Umweltziele der Taxonomie ein, um den Beitrag zu ökologischen Themen zu bestimmen, darunter: (1) Klimaschutz, (2) Anpassung an den Klimawandel, (3) nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und Meeresressourcen, (4) Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft, (5) Vermeidung und Bekämpfung von Umweltverschmutzung und (6) Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen. Außerdem bezieht sich abrdn auf die 17 Nachhaltigkeitsziele und ihre Unterziele, um die Themen der EU-Taxonomie zu ergänzen und einen Rahmen für die Berücksichtigung von sozialen Zielen zu haben

Eine wirtschaftliche Aktivität muss einen positiven wirtschaftlichen Beitrag leisten, um als nachhaltige Anlage in Frage zu kommen. Dies umfasst die Berücksichtigung von ökologisch oder sozial konformen Umsätzen, Investitionsausgaben, Betriebsausgaben oder einen nachhaltigen Betrieb. abrdn zielt darauf ab, den Anteil der wirtschaftlichen Aktivitäten/Beitrag des Portfoliounternehmens zu einem nachhaltigen Ziel zu bestimmen oder zu schätzen. Dieses Element wird dann gewichtet und fließt in den Gesamtanteil an nachhaltigen Anlagen des Teilfonds ein.

abrdn verwendet eine Kombination der folgenden Methoden: i. eine quantitative Methode gestützt auf einer Kombination öffentlich verfügbarer Datenquellen und ii. gestützt auf den eigenen Erkenntnissen und dem Austausch von abrdn mit den Unternehmen die quantitative Methode ergänzt, um einen Gesamtprozentsatz des wirtschaftlichen Beitrags zu einem nachhaltigen Ziel für jede Position im Fonds zu berechnen.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Wie in der Delegierten Verordnung zur Offenlegungsverordnung vorgesehen, darf eine Investition keines der nachhaltigen Anlageziele wesentlich beeinträchtigen („Do No Significant Harm“, DNSH). abrdn hat ein dreistufiges Verfahren entwickelt, um sicherzustellen, dass das DNSH-Prinzip berücksichtigt wird:

i. Sektorausschlüsse

abrdn hat mehrere Sektoren identifiziert, die automatisch nicht für eine Aufnahme als nachhaltige Anlage in Frage kommen, da sie erhebliche Beeinträchtigungen bedeuten. Dazu zählen unter anderem: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Exploration und Förderung von Erdöl

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die **bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen** von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen **Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und**

und Erdgas und damit verbundene Tätigkeiten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.

ii. Binärer DNSH-Check

Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung (Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) erfüllt oder nicht. Wenn die Kriterien erfüllt sind, bedeutet das nach der Methode von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindung zu umstrittenen Waffen hat, es weniger als 1% seines Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielt, weniger als 5% seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn ein Unternehmen diese Kriterien nicht erfüllt, kann es nicht als nachhaltige Anlage angesehen werden. Der Ansatz von abrdn steht im Einklang mit den PAIs der SFDR, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur SFDR enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und den eigenen Erkenntnissen von abrdn.

iii. DNSH-Warnung

Unter Verwendung zusätzlicher Filter und Warnsignale berücksichtigt abrdn die zusätzlichen PAI-Indikatoren der SFDR, wie in der Delegierten Verordnung definiert, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Risiken zu identifizieren. Diese Indikatoren verursachen keine erheblichen Beeinträchtigungen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Warnsignalen immer noch als nachhaltige Anlage gelten kann. abrdn konzentriert sich bei der Einflussnahme auf diese Bereiche, damit das jeweilige Unternehmen seine Probleme lösen und so bessere Fortschritte erzielen kann.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

Der Fonds berücksichtigt die folgenden PAIs in seinem Anlageprozess, was bedeutet, dass eine Pre- und Post-Trade-Überprüfung stattfindet und jede Anlage für den Fonds anhand dieser Faktoren bewertet wird, um ihre Eignung für den Fonds zu bestimmen.

- PAI 1: THG-Emissionen (Scope 1 und 2)
- PAI 10: Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- PAI 14: Exposure in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Überwachung nachteiliger Auswirkungen

Vor der Investition wendet abrdn eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Screenings in Bezug auf die oben genannten PAIs an, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- UNGC: Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie Unternehmen im Staatsbesitz in Ländern auszuschließen, die gegen Normen verstoßen.
- Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die Geschäftstätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen ausüben (Streumunition, Antipersonenminen, Kernwaffen, chemische und biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht nachweisbare

Fragmente, Brandsätze, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser).

- Gewinnung von Kraftwerkskohle: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die im Bereich der fossilen Brennstoffe engagiert sind, basierend auf dem Prozentsatz der Einnahmen aus der Gewinnung von Kraftwerkskohle.

abrdn wendet verschiedene fondsspezifische Unternehmensausschlüsse an, zu denen weitere Details und der Gesamtprozess in dem Anlageansatz zusammengefasst sind, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht wird.

Nach der Investition werden die angegebenen PAI-Indikatoren wie folgt überwacht:

- Die Kohlenstoffintensität und die Treibhausgasemissionen des Unternehmens werden mithilfe unserer Klimatools und Risikoanalysen überwacht

- Das Anlageuniversum wird ständig auf Unternehmen untersucht, die gegen die internationalen Normen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen.

Nach der Investition führen wir auch die folgenden Aktivitäten in Bezug auf weitere PAIs durch:

- Abhängig von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Investitionen erfolgt die Berücksichtigung zusätzlicher PAI-Indikatoren von Fall zu Fall.

- abrdn überwacht PAI-Indikatoren über unseren Anlageprozess zur ESG-Integration mithilfe unseres proprietären House Score und von Daten externer Anbieter.

- Governance-Indikatoren werden über unsere proprietären Governance-Scores und unser Risiko-Framework überwacht, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen und Vergütung.

Minderung nachteiliger Auswirkungen

- PAI-Indikatoren, die ein definiertes Pre-Investment-Screening nicht bestehen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen und dürfen vom Fonds nicht gehalten werden.

- PAI-Indikatoren, die einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder als untypisch gesehen werden, werden überprüft und können für eine Zusammenarbeit mit dem Unternehmen in Frage kommen. Diese nachteiligen Indikatoren können als Tool bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen eingesetzt werden. Wenn beispielsweise keine Richtlinien vorliegen und diese sinnvoll wären, kann abrdn mit dem Emittenten oder Unternehmen zusammenarbeiten, um Richtlinien zu entwickeln. Wenn Kohlenstoffemissionen als hoch angesehen werden, kann abrdn mit dem Emittenten oder Unternehmen zusammenarbeiten, um ein langfristiges Ziel und einen Reduktionsplan zu entwickeln.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Ja, alle nachhaltigen Anlagen müssen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Verstöße und Verletzungen dieser internationalen Normen werden als ereignisgesteuerte Kontroverse gekennzeichnet und im Anlageprozess erfasst und wiederum von der Berücksichtigung als nachhaltige Investition ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

(1) Scope-1- und -2-THG-Emissionen und CO₂-Fußabdruck: Dies geschieht durch die Überwachung der CO₂-Benchmark, und wir bestätigen, dass das Portfolio im Berichtszeitraum besser abgeschnitten hat als die Benchmark und im Einklang mit unserer Gesamtverpflichtung steht.

(2) Ausschlüsse: Wir bestätigen, dass im Berichtszeitraum ein Screening in Übereinstimmung mit unseren Strategiedokumenten durchgeführt wurde



Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenwerte	Land
SK Hynix Inc	Technology	3,46	Korea (South)
Busan Bank Co Ltd	Financials	3,40	Korea (South)
Kasikornbank PCL/Hong Kong	Financials	3,01	Thailand
Hutchison Whampoa International 03/33 Ltd	Financials	2,54	United Kingdom
AIA GROUP LTD	Financials	2,19	Hong Kong
Lenovo Group Ltd	Technology	2,14	China
Shriram Finance Ltd	Financials	2,13	India
Industrial Bank of Korea	Unclassified	2,13	Korea (South)
Sands China Ltd	Consumer Cyclical	2,08	Macao, SAR China
Royal Capital BV	Consumer Non-cyclical	2,07	Philippines
Standard Chartered PLC	Financials	2,05	United Kingdom
Network i2i Ltd	Communications	2,05	India
Korea Electric Power Corp	Utilities	2,04	Korea (South)
KB Kookmin Card Co Ltd	Financials	2,03	Korea (South)
QBE Insurance Group Ltd	Financials	2,02	Australia

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:
- - 30.09.2023



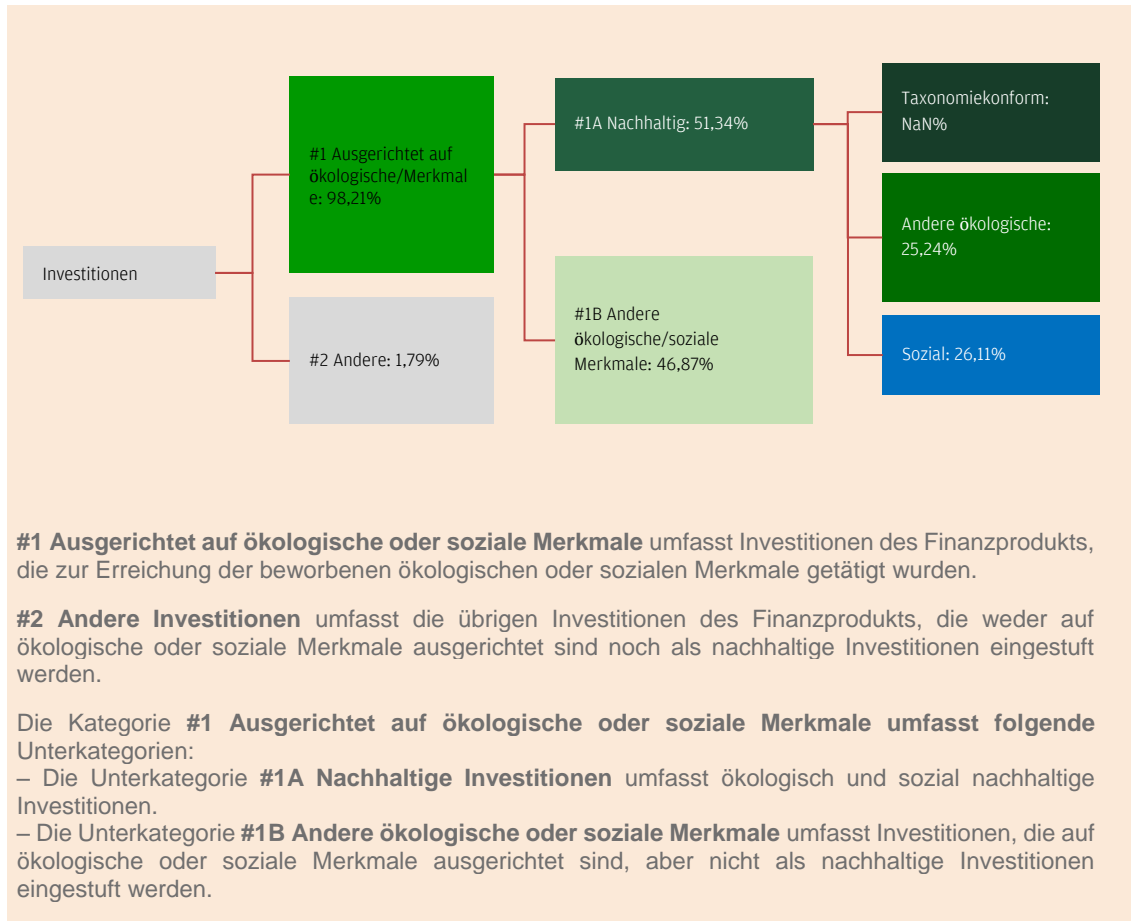
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Fonds hat sich verpflichtet, mindestens 90% des Fondsvermögens nach ökologischen und sozialen Kriterien zu investieren. Ökologische und soziale Bedingungen werden dadurch erfüllt, dass auf die zugrunde liegenden Anlagen gegebenenfalls bestimmte PAIs angewandt werden. Der Fonds verpflichtet sich zu einem Anteil von mindestens 15% in nachhaltigen

Investitionen: Der Fonds investiert maximal 10% seines Vermögens in die Kategorie „Sonstige“, die Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate umfasst.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	In % der Vermögenswerte
Financials	49,28
Consumer Cyclical	12,16
Communications	11,83
Utilities	7,75
Technology	6,72
Consumer Non-cyclical	4,00
Basic Materials	3,84
Energy	2,19
Industrials	0,00

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.
Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hält 0% nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel, das auf die EU-Taxonomie abgestimmt ist. Diese Bewertung wurde keiner externen Überprüfung unterzogen.

Diese nachhaltigen Investitionen werden nicht mit der EU-Taxonomie abgestimmt, da es für das Umweltziel keine entsprechenden technischen Standards zum Vergleich gibt und keine relevanten Daten zur Bestätigung der Abstimmung verfügbar sind.

Ja

In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

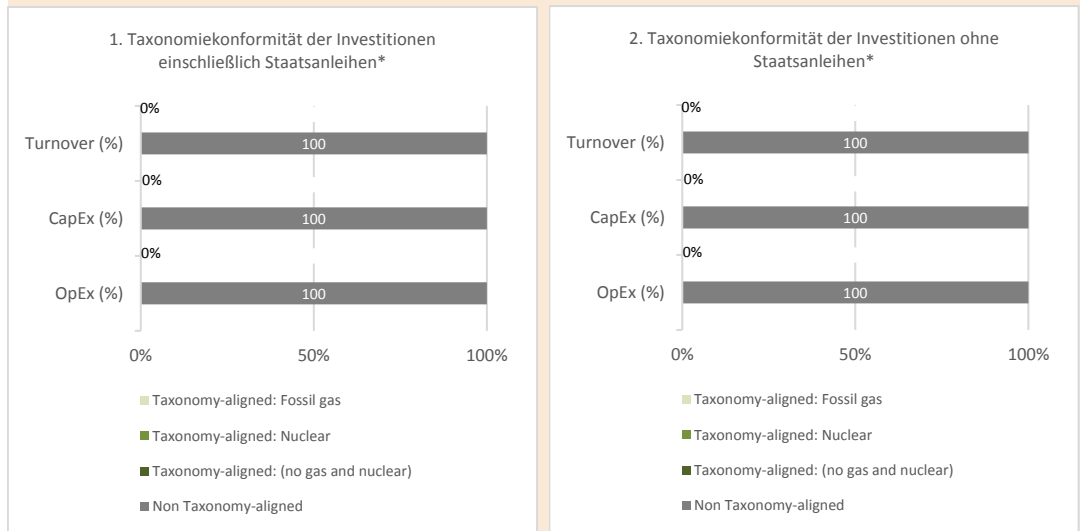
Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.

- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Diese Grafik gibt % der Gesamtinvestitionen wieder.

*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Der Fonds hält 0% Anlagen in Transitions- und Enabling-Aktivitäten.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

N. z.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, das nicht mit der EU-Taxonomie übereinstimmt, betrug zum Jahresende 25,23% des Anlagevermögens und ist repräsentativ für den Referenzzeitraum




Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit sozialer Zielsetzung ist 26,10%.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds investierte 1,79% des Anlagevermögens in die Kategorie „Sonstige“. Unter „Sonstige“ fallen Barmittel, Geldmarktinstrumente, Derivate und gegebenenfalls auch Staatsanleihen. Diese Anlagen dienen der Liquiditätssicherung, dem Ziel einer bestimmten Rendite oder dem Risikomanagement und tragen mitunter nicht zu den ökologischen oder sozialen Merkmalen des Fonds bei. Bestimmte ökologische und soziale Bedingungen werden dadurch erfüllt, dass PAIs angewandt werden. Diese werden gegebenenfalls auf die Basiswerte angewandt.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 22/852 nicht berücksichtigen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds hat ESG-Bewertungskriterien und ESG-Screening-Kriterien angewandt und eine gute Unternehmensführung entsprechend sozialen Faktoren gefördert. Der Fonds hat sich auch bei Emittenten zu Themen wie Klimawandel, Umwelt, Arbeit, Menschenrechte, Unternehmensführung und Verhalten engagiert.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

In Bezug auf die Kohlenstoffintensität wies der Fonds zum 30. September 2023 eine um 52,25% niedrigere Kohlenstoffintensität als die Benchmark auf.

Der Fonds hat in Unternehmen investiert, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG) der Vereinten Nationen in Verbindung stehen. Für Unternehmen, die in der Benchmark als Finanztitel eingestuft sind, werden auf Grundlage von Krediten und Kundenstamm alternative Maßstäbe für die Wesentlichkeit verwendet. Darüber hinaus investierte der Fonds maximal 10% in Staatsanleihen der Frontier Markets, die auf das SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ ausgerichtet sind.

Aufschlüsselung der Beteiligungen, die auf die SDGs ausgerichtet sind:

1. Keine Armut 16,28%
2. Kein Hunger 0,25%
3. Gute Gesundheit und Wohlergehen 5,15%
6. Sauberes Wasser und Hygiene 2,12%
7. Bezahlbare und saubere Energie 17,69%

- 8. Gute Arbeit und wirtschaftliches Wachstum 11,15%
- 9. Industrie, Innovation und Infrastruktur 21,61%
- 10. Verringerte Ungleichheit 3,62%
- 11. Nachhaltige Städte und Gemeinden 6,96%
- 12. Verantwortungsbewusster Verbrauch und Produktion 1,00%
- 15. Leben an Land 3,24%
- 17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele 6,97%
- SDG Leaders 3,39%
- Barmittel 0,56%

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

● **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Der Index wendet eine ESG-Scoring- und -Screening-Methode an, um sich auf Emittenten mit höheren Ratings in Bezug auf ESG-Kriterien und Emittenten von grünen Anleihen auszurichten und um Emittenten niedriger zu gewichten und zu entfernen, die niedrigere Ratings aufweisen. Der J.P. Morgan ESG CEMBI Broad Diversified Index (USD) basiert auf dem J.P. Morgan CEMBI Broad Diversified Index.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.jpmorgan.com/content/dam/jpm/cib/complex/content/markets/composition-docs/jp-morgan-esg-cembi-broad-diversified-index.pdf>

● **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Der Fonds schloss zum 30. September 2023 22% der Benchmark des Fonds in Bezug auf negative Ausschlüsse aus. Der positive Screening-Prozess für die Ausrichtung auf die SDGs optimiert das Universum weiter, um sicherzustellen, dass der Fonds nur in Unternehmen investiert, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den SDGs der Vereinten Nationen in Verbindung stehen. Darüber hinaus investierte der Fonds maximal 10% in Staatsanleihen der Frontier Markets, die auf das SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ ausgerichtet sind.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

In Bezug auf die Kohlenstoffintensität wies der Fonds zum 30. September 2023 eine um 52,25% niedrigere Kohlenstoffintensität als die Benchmark auf.

Der Fonds hat in Unternehmen investiert, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG) der Vereinten Nationen in Verbindung stehen. Für Unternehmen, die in der Benchmark als Finanztitel eingestuft sind, werden auf Grundlage von Krediten und Kundenstamm alternative Maßstäbe für die Wesentlichkeit verwendet. Darüber hinaus investierte der Fonds maximal 10% in Staatsanleihen der Frontier Markets, die auf das SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ ausgerichtet sind.

Aufschlüsselung der Beteiligungen, die auf die SDGs ausgerichtet sind:

- 1. Keine Armut 16,28%
- 2. Kein Hunger 0,25%
- 3. Gute Gesundheit und Wohlergehen 5,15%
- 6. Sauberes Wasser und Hygiene 2,12%

- 7. Bezahlbare und saubere Energie 17,69%
- 8. Gute Arbeit und wirtschaftliches Wachstum 11,15%
- 9. Industrie, Innovation und Infrastruktur 21,61%
- 10. Verringerte Ungleichheit 3,62%
- 11. Nachhaltige Städte und Gemeinden 6,96%
- 12. Verantwortungsbewusster Verbrauch und Produktion 1,00%
- 15. Leben an Land 3,24%
- 17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele 6,97%
- SDG Leaders 3,39%
- Barmittel 0,56%

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

In Bezug auf die Kohlenstoffintensität wies der Fonds zum 30. September 2023 eine um 63,78% niedrigere Kohlenstoffintensität als der breite Marktindex (JPM Corporate EMBI Broad Diversified Index) auf.

Der Fonds hat in Unternehmen investiert, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG) der Vereinten Nationen in Verbindung stehen. Für Unternehmen, die in der Benchmark als Finanztitel eingestuft sind, werden auf Grundlage von Krediten und Kundenstamm alternative Maßstäbe für die Wesentlichkeit verwendet. Darüber hinaus investierte der Fonds maximal 10% in Staatsanleihen der Frontier Markets, die auf das SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ ausgerichtet sind.

Aufschlüsselung der Beteiligungen, die auf die SDGs ausgerichtet sind:

- 1. Keine Armut 16,28%
- 2. Kein Hunger 0,25%
- 3. Gute Gesundheit und Wohlergehen 5,15%
- 6. Sauberes Wasser und Hygiene 2,12%
- 7. Bezahlbare und saubere Energie 17,69%
- 8. Gute Arbeit und wirtschaftliches Wachstum 11,15%
- 9. Industrie, Innovation und Infrastruktur 21,61%
- 10. Verringerte Ungleichheit 3,62%
- 11. Nachhaltige Städte und Gemeinden 6,96%
- 12. Verantwortungsbewusster Verbrauch und Produktion 1,00%
- 15. Leben an Land 3,24%
- 17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele 6,97%
- SDG Leaders 3,39%
- Barmittel 0,56%